

Nachrichten

Windkraft: Bislang 28 Einwendungen

-kre- HAVIXBECK. Zum beim Kreis Coesfeld anhängigen Verfahren zur Erteilung der Genehmigung zur Errichtung von drei Windkraftanlagen in Herkentrup sind bei der Gemeindeverwaltung bisher 28 Einwendungen eingegangen. „Die

Zahl der beim Kreis Coesfeld eingegangenen Einwendungen ist nicht bekannt“, teilte Fachbereichsleiterin Monika Böse im Umweltausschuss mit. Noch bis zum 7. Oktober können Einwendungen eingereicht werden.

Mit der Jugend Kirche gestalten

Franzis Niehoff arbeitet an „Effata“-Konzept

GRONAU/MÜNSTER. Sie wollen nicht für, sondern mit Jugendlichen gemeinsam Kirche gestalten: Franzis Niehoff und Christine Pleye sind die neuen Gesichter im Team der Jugendkirche „Effata“ in Münster. Die Pastoralreferentin und die pastorale Mitarbeiterin komplettieren das hauptamtliche Team um Domvikar Holger Ungruhe, Leiter der Jugendkirche, und Thorsten Löhring, Pastoralreferent und Leiter des Schülercafés Lenz.

Die beiden Frauen nehmen ihre Arbeit in einer spannenden Zeit auf, denn die Jugendkirche unternimmt aktuell einen „Re-Launch“. Seit den Sommerferien pausieren die liturgischen und sonstigen Angebote – mit Ausnahme der Sonntagsgottesdienste –, damit die Haupt- und Ehrenamtlichen ein neues Konzept entwickeln können. Der Prozess wird fachlich begleitet vom Zentrum für ange-

wandte Pastoralforschung aus Bochum.

„Es ist ein Privileg, mit jungen Menschen Kirche gestalten zu dürfen“, ist Franzis Niehoff überzeugt. Die gebürtige Ahauserin gefunden, als Niehoff selbst noch Jugendliche war. In ihrer Heimatpfarre in Wüllen engagierte sie sich und stellte fest: „In jedem Menschen lässt sich Gottes Spur entdecken.“

Nach dem Abitur entschloss sie sich, katholische Theologie zu studieren. Nebenbei suchte Franzis Niehoff den Kontakt zu Jugendlichen, führte religiöse Schulwochen durch und lernte „die Menschen lieben“, wie sie sagt. „Junge Menschen stellen ganz direkte Fragen, die einen selbst zum Nachdenken bringen“, beschreibt die 30-Jährige weiter.

Nach der Geburt ihres ersten Kindes sammelte Franzis

Niehoff praktische Erfahrungen in ihrer Ausbildungsparfarrei St. Antonius in Gronau. Zwei Jahre lernte sie das vielfältige Gemeindeleben kennen, unterrichtete unter anderem Religion in der Realschule, bereitete Jugendliche auf die Firmung vor und begleitete das Sommerlager.

Weil es ihren Mann beruflich nach Hamburg verschlug, setzte Franzis Niehoff ihre Ausbildung zur Pastoralreferentin nach der Geburt ihres zweiten Kindes dort fort. Ein Kontrast für die Münsterländerin: „In Hamburg sind die Katholiken eine Minderheit. Trotzdem zeigt sich die Vielfalt der Großstadt auch im kirchlichen Leben.“

Franzis Niehoff wird am 29. September (Sonntag) zusammen mit 29 weiteren Kandidaten im St.-Paulus-Dom in Münster für den Dienst als Pastoralreferentin beauftragt.



Christine Pleye (links) und Franzis Niehoff, die aus Wüllen stammt und in St. Antonius Gronau tätig war, sind die neuen Gesichter im Team der Jugendkirche „Effata“. Foto: Ann-Christin Lademann, Bischöfliche Pressestelle

Mirja Boes im Ballenlager

Die wahrscheinlich allerletzte Abschiedstour

GREVEN. Seit über 24 Jahren begeistert Mirja Boes ihr Publikum. Aber unter uns: Immer öfter steht sie nicht auf der Bühne, sie sitzt. Höchste Zeit also, sie für ihr Lebenswerk zu würdigen,

bevor ihre Witze einen Damenbart bekommen. Am Samstag, 5. Oktober, steht Boes ab 20 Uhr auf der Bühne im Ballenlager.

Boes macht jetzt den „Howie“ und geht auf ihre wahr-

scheinlich definitiv wirklich allerletzte Abschiedstour. Und statt nem ollen „Adieu“ gibt's von ihr ein fettes „Tschüss, ihr Säcke“. Schließlich hat sich Mirja schon von so vielem verabschiedet:

Von ihrer Unschuld, als sich ein Opa am FKK-Strand vor ihr bückte. Von ihrer Traumfigur, weil es für alles Light-Produkte gibt – nur nicht für Fritten!

Karten für Mirja Boes Live

mit Band gibt es in den Geschäftsstellen der Volksbank Greven zum Preis von 17,50 Euro. Nicht-Kunden zahlen 22,50 Euro. Pro Person werden maximal vier Karten ausgeben.

WAHNSINN!
JETZT KNALLT'S BEI
hillmann
Schuh- und Lederwaren hillmann
Neutor 7 • 48629 Metelen • Tel. 0 25 56-264

**RÄUMUNGS-
VERKAUF**
WEGEN
GESCHÄFTSSCHLISSUNG
Ab Do. 26.09.2019
Mo. 23.09. – Mi. 25.09. geschlossen
**MARKENSCHUHE
& LEDERWAREN
20 BIS 70%
REDUZIERT!**

SICHER DURCH DEN HERBST UND WINTER

Anzeigen-Sonderveröffentlichung · 21. September 2019

Rund um das Auto



Rutschiger Untergrund: Laub, Ernteabfälle und auch erster Frost machen die Fahrbahn im Herbst für Autos und Motorräder zuweilen unberechenbar. Foto: Andrea Warnecke/dpa

Sicherer unterwegs mit Auto und Motorrad

Riskanter Herbst

Nebel oder Wildwechsel: Der Herbst bringt für Auto- und Motorradfahrer einige Risiken mit sich. Wer jedoch sich und sein Fahrzeug vorbereitet und ein paar Ratschläge beachtet, kann auch diese Jahreszeit auf der Straße genießen: „Wenn man es richtig anstellt, hat Fahrspaß immer Saison“, sagt Hans-Georg Marmit von der Sachverständigen-Vereinigung KÜS.

Das Risiko steigt vor allem, weil sich die Sonne mit jeder Woche etwas rarer macht: Die Tage werden kürzer, die Temperaturen fallen und die Bedingungen werden ungünstiger, fasst Marmit die Probleme zusammen. Man ist wieder häufi-

ger in der Dunkelheit unterwegs und immer öfter ist der Asphalt wieder nass, von glitschigem Laub bedeckt oder schon bald sogar wieder von Raureif überzogen. Außerdem könnten Herbststürme und plötzliche Windböen für unangenehme Überraschungen auf Brücken oder in Waldschneisen sorgen, so der Experte.

Ein weiteres Problem ist der Nebel, mahnt der Tüv Nord: „Viele Autofahrer sind dann viel zu schnell unterwegs.“ Wenn die Sicht weniger als 150 Meter weit reicht, solle man nicht schneller als 100 km/h fahren. Bei 100 Metern freier Sicht gelte Tempo 80 als Obergrenze. Als Orientierungshilfe können da-

bei die seitlichen Leitpfosten dienen. Auf Autobahnen stehen sie im Abstand von 50 Metern. Wer nur einen Pfosten weit sehen kann, dürfe auf keinen Fall schneller als 50 km/h fahren. „Achten Sie außerdem auf ausreichenden Abstand zu vorausfahrenden Fahrzeugen. Als Faustregel gilt: Sichtweite ist gleich Sicherheitsabstand. Und: Licht einschalten nicht vergessen!“, so die Tüv-Experten weiter.

Es ist aber nicht nur das Wetter, das im Herbst für ein höheres Unfallrisiko sorgt. Es ändern sich auch die Verkehrsverhältnisse, so Marmit. Mit dem Ende der Urlaubszeit wird es wieder voller auf den Straßen, die Ern-

te treibt die Landwirte aufs Feld: Langsam fahrende Mähdrescher und Traktoren erfordern mehr Rücksicht und Geduld, man muss hinter jeder Kurve oder Kuppe mit Kriechverkehr oder Stau rechnen. Und was die Agrargefährte nach getaner Arbeit mitunter an Dreck oder Ernteresten auf dem Asphalt hinterlassen, ist mit Vorsicht zu genießen.

„Zum Herbstbeginn müssen Autofahrer auf Landstraßen entlang von Wiesen, hochstehenden Maisfeldern und durch Waldgebiete mit Wild an der Straße rechnen“, warnt der ADAC Nordrhein in Köln vor Gefahren im Straßenverkehr. (dpa)

AUTOHAUS CYRAN

Altenberger Str. 212
48565 Steinfurt
Telefon: (+49) 02552-9365-0



CYRAN.de
SERVICE AUS TRADITION

LEIDENSCHAFTLICH ANDERS

Autohaus Ludger Raus



zoom-zoom
zoom-zoom



- Mazda-Servicepartner
- Neu- u. Gebrauchtwagen
- Kfz-Reparaturen aller Art
- TÜV- + AU-Abnahme
- Freie Tankstelle

48612 Horstmar · Ostendorf 50 · Telefon 0 25 51/42 00
autohaus-raus@t-online.de · www.autohaus-raus.de



www.tappe-steinfurt.de

Kfz-Meisterbetrieb
TAPPE

PKW und Transporter
Täglich TÜV-Abnahme im Hause

Altenberger Straße 241 · 48565 Steinfurt · Telefon 0 25 52-35 13

**AUTOHAUS
TREUS**

Wir leben Autos!